

Patientenschützerkritik an Pflegekostenreform

Berlin. Die Deutsche Stiftung Patientenschutz hält die Pläne von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zur Deckelung des Eigenanteils bei der stationären Pflege für unzureichend. Nach Spahns Plänen sollen Heimbewohner für die stationäre Pflege künftig längstens 36 Monate lang maximal 700 Euro pro Monat zahlen. Es gebe allerdings »kaum Pflegebedürftige, die drei Jahre im Heim leben«, sagte Stiftungsvorstand Eugen Brysch am Sonntag zu *AFP*. 60 Prozent der Heimbewohner verstürben innerhalb der ersten zwölf Monate. Zudem wies Brysch darauf hin, dass ein durchschnittlicher Eigenanteil von 700 Euro in der Hälfte der Bundesländer gar nicht erreicht werde. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/387640.patientenschuetzerkritik-an-pflegekostenreform.html>